



Ankündigung zur Podiumsdiskussion an der Universität Hamburg:

UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen: Welche Chancen auf inklusive Bildung haben gehörlose, schwerhörige, taubblinde, späterschwerhörige Kinder und Kinder mit Cochlea Implantat in der Freien und Hansestadt Hamburg?

18. September 2010, 12.30 Uhr bis 18:00 Uhr

Universität Hamburg, Hauptgebäude im Hörsaal J, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

gemeinsam mit dem Hamburger Netzwerk „Eltern hörbehinderter Kinder“ (DSB e.V., Referat „Inklusion Schule und Ausbildung“) und der Gesellschaft für Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser e.V. (GGKG e.V.) veranstaltet das Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser, Universität Hamburg, am 18. September 2010 eine Podiumsdiskussion zum Thema „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen: Welche Chancen auf inklusive Bildung haben gehörlose, schwerhörige, taubblinde, späterschwerhörige Kinder und Kinder mit Cochlea Implantat in der Freien und Hansestadt Hamburg?“. Antje Blumenthal, Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen in der Freien und Hansestadt Hamburg, wird anwesend sein.

Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie herzlich einladen.

Die Podiumsdiskussion ist in drei Teile eingeteilt: (a) Frühförderung und Früherziehung, (b) Schule und (c) weiterführende Schulen und nachschulische Bildung. Dabei stehen zwei Hauptfragen im Vordergrund:

1. Wie kommt das Land Hamburg seiner Verpflichtung zur Umsetzung der UN-Konvention nach? Hier werden insbesondere Artikel 2 und 3 („Begriffsbestimmungen“ und „Allgemeine Grundsätze“), Artikel 24 („Bildung“) und Artikel 27 („Qualifizierte Ausbildung und Beschäftigung“) berücksichtigt.
2. Welche Aktionspläne wird die Freie und Hansestadt Hamburg umsetzen, um gehörlose, schwerhörige und späterschwerhörige Kinder und Jugendliche sowie Kinder und Jugendliche mit Cochlea Implantat von Anfang an auf optimale Weise zu fördern?

Zu Beginn der Veranstaltung wird das Positionspapier „Inklusion in der Bildung“ vom Februar 2010 vorgestellt (http://www.deutsche-gesellschaft.de/docs/dg_inklusionspapier.pdf), welches als Grundlage der Podiumsdiskussion dient.

Eine induktive Höranlage, Schriftdolmetscherinnen und Schriftdolmetscher, Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscher stehen für die Veranstaltung zur Verfügung. Auf Anfrage kann eine Assistenz für taubblinde Menschen organisiert werden. Der Hörsaal J im Hauptgebäude der Universität Hamburg ist für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer über einen Fahrstuhl im Innenhof des Hauptgebäudes zugänglich.

Wir bedanken uns herzlich beim Gehörlosenverband Hamburg e.V. und bei der AOK Hamburg für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos; jedoch möchten wir Sie aus organisatorischen Gründen herzlich bitten, sich bis zum 05.09.2010 bei Ines Helke (ines.helke@schwerhoerigen-netz.de) anzumelden. Bei technischen Rückfragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ines Helke.

Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Christian Rathmann
IDGS und GGKG e.V.



Dipl.-Sozialpädagogin Ines Helke
Netzwerk Hamburg „Eltern hörbehinderter Kinder“ und DSB e.V. Referatsleiterin „Inklusion Schule und Ausbildung“

Programm:

- 12.30 Uhr Einlass
- 13.00 Uhr Eröffnung (Prof. Dr. Christian Rathmann, IDGS und GGKG e.V. und Ines Helke, Netzwerk Hamburg „Eltern hörbehinderter Kinder“ und DSB e.V. Referatsleitung „Inklusion Schule und Ausbildung“)
- 13.10 Uhr Grußwort von Antje Blumenthal, Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen im Land Hamburg
- 13.15 Uhr - 13.40 Uhr Impulsvortrag zum Positionspapier der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten - Selbsthilfe und Fachverbände e.V. „Inklusion in der Bildung“ (Petra Blochius und Dr. Paul Heeg)
- 13.40 Uhr - 14.40 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema Frühförderung (Moderation: Jun-Prof. Dr. Barbara Hänel-Faulhaber, Universität Hamburg)

Podiumsgäste:

- Dörthe Seifert-Willer, Mutter eines hörbehinderten Kindes, Mitglied im Netzwerk Hamburg „Eltern hörbehinderter Kinder“, Mitglied im Elternrat des Bildungszentrums Hören und Kommunikation, Hamburg
- Ines Helke, 1. Jugendleiterin im Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg
- Johannes Eitner, Schulleiter des Bildungszentrums Hören und Kommunikation, Hamburg
- Dr. Barbara Eßer-Leyding, Leiterin des Cochlea Implantat Centrums „Wilhelm Hirte“, Hannover
- Dr. Susanne Matthaei-Wieland, Beratungszentrum Sehen, Hören, Bewegen und Sprechen Hamburg

14:40 Uhr - 15:00 Uhr Pause

15.00 Uhr -16.00 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema „Schule“ (Moderation: Prof. Dr. Christian Rathmann, Universität Hamburg)

Podiumsgäste:

- Johannes Eitner, Schulleiter des Bildungszentrums Hören und Kommunikation, Hamburg
- Angela Ehlers, Projektleitung „Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung“, Behörde für Schule und Berufsbildung, Hamburg
- Thomas Worseck, Vater von vier hörbehinderten Kindern, Vorsitzender des Gehörlosenverbandes Hamburg e.V., Mitglied im Elternrat des Bildungszentrums Hören und Kommunikation, Hamburg
- Petra Blochius, DSB Referat „Inklusion Schule und Ausbildung“
- Sabine Fries, Präsidium des Deutschen Gehörlosen-Bunds e.V.

16.00 Uhr - 16.20 Uhr Pause

16.20 Uhr - 17.20 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema „Weiterführende Schulen und nachschulische Bildung“ (Moderation: Prof. Dr. Jens Heßmann, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH))

Podiumsgäste:

- Siegfried Bars, Schulleiter des Lohmühlen-Gymnasiums, Hamburg
- Dr. Ulrich Hase, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten - Selbsthilfe und Fachverbände e.V.
- Dr. Paul Heeg, Leiter der Gehörlosenfachschule soziale Berufe für Hörgeschädigte, Gehörlose, Schwerhörige und CI-TrägerInnen, IBAF, Rendsburg
- Laura Scholler, Interessengemeinschaft der Deaf StudentInnen an Hamburger Hochschulen (iDeas), Vizepräsidentin von International Federation of Hard of Hearing Young People
- Marion Riedel, Agentur für Arbeit Hamburg
- Christine Linnartz, Vizepräsidentin des Deutschen Gehörlosen-Bunds e.V.

17.20 Uhr - 17.40 Uhr Resümee

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung